In eigener Sache

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZUM JAHRESWECHSEL

Ein überaus arbeitsreiches - und hoffentlich auch befriedigendes - Jahr liegt hinter uns. Obwohl im ganzen kulturellen Bereich die Auswirkungen der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und der Arbeitslosigkeit zu spüren sind, kann ich doch mit Freude und Genugtuung feststellen, dass die Bedeutung der Musikerziehung - und damit der Musikschulen - von der Oeffentlichkeit immer mehr erkannt wird. Dies zeigt sich auch in der - mancherorts zwar etwas zögernden - Bereitschaft der verantwortlichen Behörden, unseren Musiklehrern die wohlverdienten sozialen Sicherheiten zu gewähren. Ich freue mich darüber, dass der VMS mit seinen auf den Musiklehrer und die Musikschulen zugeschnittenen Modellen zur beruflichen Vorsorge (Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenenvorsorge), Lohnfortzahlung (bei Krankheit und Unfall während 2 Jahren, bei Schwangerschaft) und zum ab 1. Januar 1984 obligatorischen Unfallversicherungs-Gesetz (UVG) wesentlich zu diesem Fortschritt beigetragen hat.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich frohe Festtage, zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und im neuen Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Armin Brenner

IN EIGENER SACHE

Wie wir immer wieder erfahren, erfreut sich unser Bulletin einer recht grossen Beliebtheit. Bekanntlich stellen wir es jeder Musikschule in der von ihr gewünschten Anzahl für Lehrer, Kommissionsmitglieder etc. gratis zur Verfügung. Von diesem Angebot wird reger Gebrauch gemacht: die Auflage 1984 wird rund 6500 Exemplare betragen. Auf der anderen Seite sind dadurch die Bruttokosten für das Bulletin enorm gestiegen (Budget 1984 Fr. 18'500.--). Damit die Kosten nicht weiter ansteigen, hat der VMS-Vorstand beschlossen, die Seitenzahl des Bulletins vorläufig auf 28 zu beschränken. Dadurch müssen gezwungenermassen gewisse - nicht termingebundene - Beiträge etwas zurückgestellt werden. So wird z. B. die Rubrik "Musikschulen stellen sich vor" nur noch in jeder zweiten Nummer erscheinen. Wir hoffen, dass Sie für diese Massnahme Verständnis haben werden und danken Ihnen dafür.

Die Redaktion und der Vorstand